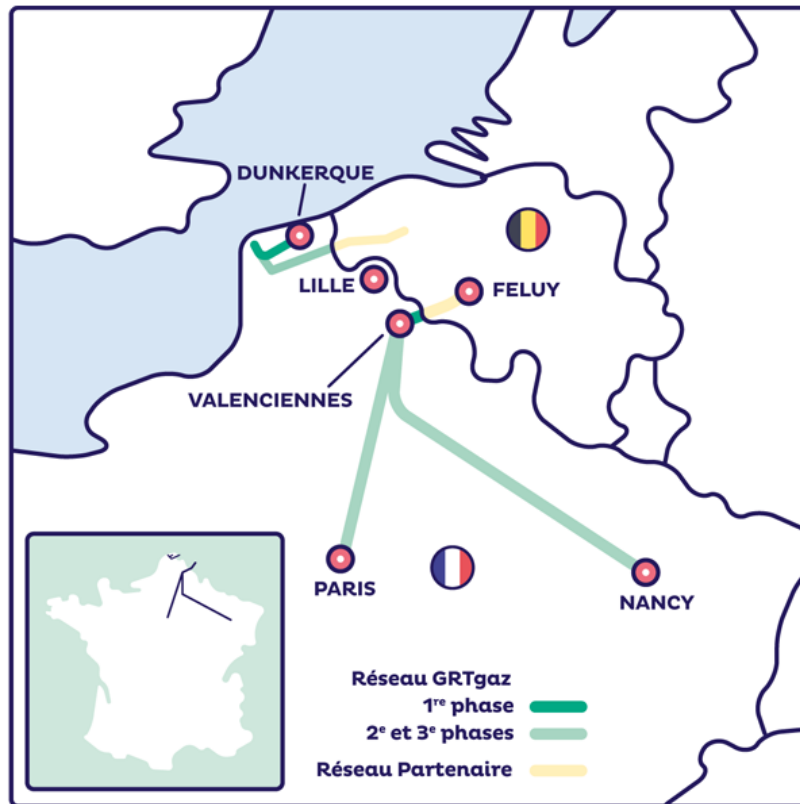


Französisch-belgischer Korridor

Letzte Aktualisierung: 18. November 2024



Beschreibung des Projekts

Das Projekt des französisch-belgischen Korridors zielt darauf ab, ausgehend vom Hafen von Dünkirchen ein groß angelegtes grenzüberschreitendes Netzwerk über die gesamte französisch-belgische Grenzregion zu entwickeln.

In einem ersten Schritt wird ein Transportnetz im Hafen von Dünkirchen entwickelt, um lokale Produktions- und Verbrauchsprojekte in einem der französischen Industriedrehkreuze mit den höchsten CO₂-Emissionen miteinander zu verbinden² ([DHUNE-Projekt](#)).

Parallel dazu wird GRTgaz in Abstimmung mit Fluxys eine 80 km lange Infrastruktur (davon 40 km in Frankreich) in der Nähe der Städte Valenciennes in Frankreich und Mons in Belgien entwickeln, um verschiedene Erzeuger und Verbraucher auf einer nicht diskriminierenden und transparenten Basis zu verbinden ([WHHYN-Projekt](#)).

In späteren Phasen wird sich das Projekt im Süden auf die Metropolregion Paris und im Osten auf die Region Grand-Est ausdehnen, wo es mit dem [HY-FEN-Projekt](#) vernetzt wird, das auch die Nutzer der Straßen- und Flugmobilität bedient und die Entwicklung eines grenzüberschreitenden europäischen Netzes ermöglicht, das Frankreich, Belgien und Deutschland umfasst.

Das Projekt wurde von Europa als "Projekt von gemeinsamem Interesse" (PIC) anerkannt, womit seine Rolle bei der Erreichung der Klimaziele der Europäischen Union gewürdigt wurde.

Verwendungszwecke von Wasserstoff

Der Hauptverwendungszweck wird die industrielle Nutzung sein, wobei fossiler Wasserstoff, Koks und Erdgas durch erneuerbaren oder kohlenstoffarmen Wasserstoff ersetzt werden. Als ergänzende Nutzung wird die schwere Mobilität auf Straßen und Wasserwegen in Betracht gezogen.

Erste Schritte

- 2022: Interessensbekundungen für die Wasserstofftransportnetzprojekte DHUNE und WHHYN
- 2023: Durchführung von Machbarkeitsstudien für die Projekte DHUNE und WHHYN nach erfolgreichem Abschluss der Interessensbekundung.
- Anfang 2024: Beginn der grundlegenden Studien (FEED) des DHUNE-Projekts

Nächste Schritte

- Ende 2027: 1. geplantes Datum für die Inbetriebnahme des DHUNE-Projekts
- 2028: Datum der Inbetriebnahme des WHHYN-Projekts
- 2030: Ausweitung des Netzes auf die Region Île-de-France
- 2034: Erweiterung des DHUNE-Netzes nach Belgien und Anschluss an einen Wasserstoffterminal zur Integration in ein nordwesteuropäisches Netz und Erweiterung in die Region Grand-Est

Dimensionierung des Netzwerks

Projekt DHUNE :

- Länge: ca. 10 km im Hafen von Dünkirchen.
- Transportkapazität: ca. 20 GWh/d.

Projekt WHHYN :

- Länge: ca. 40 km in Frankreich, um Valenciennes.
- Verbindungskapazität an der Grenze zu Belgien: ca. 24 GWh/d.

Phase der Ausweitung auf die Île-de-France :

- Länge: 200 km, um Taisnières-sur-Hon mit der Region Ile-de-France zu verbinden.
- Transportkapazität: ca. 60 GWh/d (davon 36 GWh/d grenzüberschreitende Kapazität in Taisnières-sur-Hon).

Phase der Ausweitung auf die Region Grand-Est :

- Länge: 265 km, um Taisnières-sur-Hon mit der Region Grand Est zu verbinden.
- Transportkapazität: ca. 25 GWh/d.

Umweltauswirkungen des Projekts

Nach einer ersten Einschätzung könnte dieses Projekt mit all seinen Phasen den Ausstoß von 20,9 Mio. t CO₂ eq/Jahr vermeiden.

Nützliche Links

- [PROJEKT DHUNE](#)
- [PROJEKT WHHYN](#)
- [START DES WHHYN-MARKT-AUSSCHREIBENS \(Pressemitteilung - Juni 2022\)](#)
- [ABSCHLUSS DES WHHYN-AMI \(Pressemitteilung - Oktober 2022\)](#)
- [START DER INTERESSENAUSSCHREIBUNG DES DHUNE-MARKTES \(Pressemitteilung - September 2022\)](#)
- [SCHLUSS DER DHUNE-AMI \(Pressemitteilung - März 2023\)](#)
- [LABELISATION PCI DES PROJEKTES GRTgaz \(Pressemitteilung - April 2024\)](#)
- [AMI H₂ ZWISCHEN DEM HAFEN VON DUNKERQUE UND BELGIEN - \(Pressemitteilung - Oktober 2024\)](#)

Kontakt

Wenn Sie Fragen haben oder mehr über das Projekt erfahren möchten, [kontaktieren Sie uns unter der dedizierten E-Mail-Adresse](#).